

Liebe Mitglieder, liebe Bezieher*innen unseres Newsletters,

Hier unsere aktuellen News aus der Deutschen DepressionsLiga (DDL) sowie rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:



#22WochenWarten: Petition wurde im Bundestag behandelt

Fast zwei Jahre nach dem Start unserer Petition und Kampagne #22WochenWarten wurde die Petition nun im Bundestag behandelt. Mit dem Ergebnis, dass sie angenommen ist und dem Bundesgesundheitsministerium weitergeleitet wird!

[Alle Infos zur Kampagne](#)



Deutscher Patientenkongress Depression

In wenigen Wochen ist es soweit: Der 7. Deutsche Patientenkongress Depression findet am 1. Juni in Frankfurt am Main statt. Live auf der Bühne zu sehen und zu hören sind unser Schirmherr Torsten Sträter sowie unsere Botschafter Katty Salié, Marie-Luise Gunst und die Popband Glückkinder. Der Großteil der Tickets ist bereits verkauft, zu den letzten Tickets geht es hier:

[Infos und Anmeldung](#)

MEDIENTIPPS

Psychotherapeutentag fordert Umsetzung von Reformen zugunsten psychisch Kranker

Ärzteblatt: Die Delegierten des 44. Deutschen Psychotherapeutentages (DPT), der am 12. und 13. April in Würzburg stattfand, haben einen dringenden Appell an Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) gerichtet, die Versorgung psychisch kranker Menschen zu stärken. „Wiederholte Ankündigungen und vorläufige Arbeitsentwürfe sind keine Gesetze. Psychisch kranke Menschen brauchen Taten – und kein Warten“, sagte Andrea Benecke, Präsidentin der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK).

[Zum Artikel](#)

Protest wegen unregelmäßiger Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung

Ärzteblatt: Immer noch ist die Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung in Deutschland unregelmäßig. Der Protest gegen die untätige Politik war im Vorfeld des 44. Deutschen Psychotherapeutentag (DPT) in Würzburg laut und deutlich.

[Zum Artikel](#)

Wie Stress in der Kindheit die Genaktivität beeinflusst und das Risiko für psychische Erkrankungen erhöht

Informationsdienst Wissenschaft / Zentralinstitut für Seelische Gesundheit: Eine kürzlich in der Fachzeitschrift Biological Psychiatry veröffentlichte Studie von Forscherinnen und Forschern des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit (ZI) wirft ein neues Licht auf die komplexen Zusammenhänge zwischen Stress, Genetik und psychischer Gesundheit. Die Ergebnisse legen nahe, dass Stress in der Kindheit die Funktion von Genen beeinflussen kann, was das Risiko für die Entwicklung psychischer Erkrankungen im späteren Leben erhöht.

[Zum Artikel](#)

Hausärzte haben wichtige Rolle bei der Versorgung psychisch kranker Menschen

Ärzteblatt: Die Hausarztpraxis spielt eine große Rolle bei der Erkennung und Versorgung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen, weil sie meistens die erste Anlaufstelle für Betroffene ist. Der BKK-Dachverband will Hausärzte bei dieser Aufgabe „fachlich fit machen“ und unterstützen.

[Zum Artikel](#)

Stigmatisierung sehen und vermeiden

Pharmazeutische Zeitung: Stigmatisierung, Stereotypen und Vorurteile sind in der Gesellschaft verbreitet – auch unter Heilberuflern. Häufig betroffen sind psychisch kranke Menschen. Genau hinzuschauen und hinzuhören kann zum Abbau von Stigmatisierung führen.

[Zum Artikel](#)

Deprimiert? Jugendliche sprechen über Depressionen und psychische Gesundheit

UNICEF: Depressionen sind eine ernst zu nehmende psychische Erkrankung und sie können tödlich enden. In der neuen UNICEF-Video-Reihe zum Thema Mental Health sprechen Jugendliche über Depressionen und psychische Gesundheit.

[Zur Reihe auf YouTube](#)

BUCHTIPP



Jump: Die "Känguru-Strategie" von Martina Zühlke

Die Autorin dieses ungewöhnlichen Ratgebers ist seit vielen Jahren als pädagogische und therapeutische Fachkraft tätig. Sie ist immer für andere da, weiß immer einen Rat und ... – fand sich völlig unverhofft und vor allem ungewollt in einer schweren depressiven Episode auf dem heimischen Sofa wieder, kraftlos, freudlos und arbeitsunfähig. Mutig teilt sie ihre eigene Verletzlichkeit, indem sie ehrliche Einblicke in diesen schweren Lebensabschnitt gewährt. Sie suchte nach Lösungen, tauchte über Monate hinweg tief in sich selbst hinein und erlebte bewegende Momente, die ihr Leben veränderten. Als Expertin in der Begleitung von psychisch kranken Erwachsenen schrieb sie ihre Erfahrungen in sehr persönlicher Form nieder und ruft mit diesem schonungslos offenen Buch dazu auf, dem Thema Depressionen mehr Raum zu schenken und deutlich zu machen, dass es jeden treffen kann.

Epubli Verlag, 2023
120 Seiten
ISBN 978-3-7584-3568-3

[Zur Rezension von DDL-Mitglied Mechthild Strahler \(PDF\)](#)

[Zur DDL-Literaturmediathek](#)



Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können.

[JETZT SPENDEN](#)

Impressum:
Deutsche DepressionsLiga e.V.
Waltraud Rinke, Armin Rösl, Jürgen Leuther, Dr. Claudia Kociucki, Frank Mercier,
Maximiliane Schaffrath, Oliver Vorthmann

Oppelner Straße 130, 53119 Bonn
Telefon: +49 228 – 2406 5772
E-Mail: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de
Ich möchte keinen Newsletter mehr erhalten!